

aurantiaca saepius bicolor, demum fuscescens, operculo convexo-conico breviter apiculato. Annulus duplex; peristomii interni cilia processibus breviora nodulosa.

Auf faulem Holze und an Aphanitfelsen bei Prodromo und auf dem Troodos (cyprischer Olymp).

A *Brachythecio velutino* Br. et Sch., cujus formis minoribus haud dissimile est, pedicello omnino laevi, a *Brach. salicino* Br. et Sch. foliis perichaetialibus ex apice eroso dentato subito fere acuminatis ecostatisque facile distinguitur.
Jur.

A. Braun, Rabenhorst, Stizenberger, die Characeen Europas in getrockneten Exemplaren. Heft 4. N. 76—100. Dresden, 1870.

Dieses Heft bringt in den 25 Nummern folgende zum Theil höchst interessante seltene Arten und Formen:

Nitella syncarpa ♂ et ♀ mit der Bemerkung, dass sich diese Art von *Nitella capitata* Nees ab E. durch die ungetheilten fructificirenden Blätter der weiblichen Pflanze und den platten, nicht mit scharfen vorspringenden Leisten versehenen Fruchtkern unterscheide. Die Entwicklung aus der Spore beginnt zu Ende des Frühjahrs, die Fruchtreife tritt im Spätsommer ein, während *N. capitata* im Spätjahr keimt und im Frühjahr die Früchte reifen.

Nitella opaca Ag. forma munda, atroviridis, glomerata, von Herrn Lehrer Jahn bei Berlin gesammelt.

N. batrachosperma A. Braun bei Lund in Seeland von Herrn Strandmark gesammelt, von Herrn O. Nordstedt mitgetheilt. Es ist eine der kleinsten, dabei aber minder gedrungene Form. Von der ihr nahverwandten *N. tenuissima* unterscheidet sie sich besonders durch grössere Sporangien mit stärker geripptem Kern.

Chara scoparia Bauer um Berlin von den Herren Magnus, A. Braun und Jahn gesammelt. Früher wurde diese Art mit *Ch. coronata* Ziz. verwechselt, ist jedoch durch die Stengelberindung leicht davon zu unterscheiden.

Ch. crinita Wallr. forma polysperma huminis condensata Wallm., von der Insel Seeland durch Herrn Nielsen eingeliefert.

Ch. (Lychnothamnus) alopecuroides var. *Wallrothii* Al. Braun. In den Buchten des grossen Belt gesammelt von Herrn P. Nielsen.

Ch. foetida A. Br. c. rudis f. subhispida brevibracteata, bei Prag gesammelt von Herrn Prof. v. Leonhardi.

Ch. foetida var. *subinermis longibracteata elongata*. Eine besonders kräftige Form mit sehr langen Bracteen. Bei Leipzig gesammelt von dem sel. Bulnheim.

Ch. contraria A. Br. forma *subinermis brachyteles*, bei Constanz, im Winter unter dem Eise reich fruchtend, ges. von Herrn Ap. Leiner.

Ch. hispida L. ex p. Forma valde incrustata! In einem Teiche bei Salem in Baden gesammelt von Herrn Ap. Jack.

Chara hispida var. *rudis* A. Br. Forma gracilior. Bei Ichenheim (Baden) gesammelt von Herrn Ap. W. Baur und L. Leiner. Diese Form zeigt deutlich den Zusammenhang der Varietas *rudis* mit der Normalform von *Ch. hispida*.

Ch. horrida Wallm. var. *brachyphylla stricta*. In den Buchten von Gaunö bei Nostved im südlichen Seeland, in brakischem Wasser, ges. von Herrn P. Nielsen.

Ch. contraria A. Br. Forma *brachyphylla*, superne *hispidula*. Bei Malmö in Schonen gesammelt von den Herren Wahlstedt und Nordstedt.

Ch. contraria β . *hispidula* A. Braun, Wallm. Aus einem Strassengraben im Wolmatinger Ried bei Constanz, ges. von Herrn Dr. Stizenberger.

Ch. contraria var. *hispidula*. In einer Torfgrube unweit Kopenhagen und in Gräben bei Korsör auf Seeland gesammelt von Herrn Nielsen.

Ch. foetida A. Br. var. *subinermis submunda*. Leipzig, gesammelt von dem sel. Bulnheim.

Ch. strigosa A. Br. Im Thumsee bei Reichenhall, woselbst sie den Seeboden in dichten, ausgebreiteten Rasen überzieht, hie und da begleitet von *Chara rudis*. Gesammelt gegen Ende August und Anfang September 1869 und mit folgender Notiz begleitet von Herrn A. Braun. Ich fand diese Art, die bisher nur von wenigen Localitäten bekannt war, auch im Hintersee und Listsee bei Reichenhall, in Gesellschaft von *Ch. rudis*, *Ch. aspera* und *Ch. contraria*. Wahrscheinlich findet sie sich in allen Seen der subalpinen Kalkregion. Von der Form aus dem Königsee (Nr. 42) weicht die vorliegende durch etwas längere Blätter ab.

Ch. intermedia A. Br. ined. Forma parce papillata, gracilescens. Upsala in Schweden, gesammelt von Herrn Prof. Areschoug.

Ch. intermedia A. Br. Forma laxius aculeolata. In einem kleinen Teiche bei Biesentheil unweit Berlin ges. von Herrn Lehrer Jahn.

Ch. intermedia A. Br. Forma aculeolata humilior. Im Parsteiner See bei Angermünde ges. von Herrn Lehrer Jahn.

Ch. baltica var. *Liljebladi* A. Braun. Glonö auf Seeland, in den Buchten des grossen Belt, gesammelt von Herrn P. Nielsen. So verschieden diese Form von der gedrungenen *Ch. baltica* var. *concinna* aussieht, so ist sie doch durch häufige Mittelformen mit ihr verbunden.

Ch. polyacantha A. Br. Forma *gracilior*. In Torfgräben und Tümpeln bei Orslöv, unweit Skjelskör, im südlichen Seeland, gesammelt von Herrn P. Nielsen.

Ch. aspera Dethard. Willd. Forma *brachyphylla*. Strehlen in Schlesien, gesammelt von Herrn Lehrer Hilse.

Ch. aspera (Dethard.) Willd. Forma *stagnalis brachyphylla minor*. Im grossen Plagensee bei Brodewin, unweit Neustadt-Eberswalde, grosse Strecken des seichten Seegrundes überziehend; gesammelt von Herrn Jahn.

Ch. fragilis var. *delicatula* A. Br. Forma *optime bulbifera!* Im kleinen Krebssee, bei Sallentin auf der Insel Usedom, in Gesellschaft von *Isoëtes lacustris* und *Littorella lacustris*, gesammelt zu Anfang September 1868 von Herrn A. Braun. An keinem anderen Fundorte habe ich die Bulbillen dieser Abart so gut entwickelt und so reich an Stärkemehl gefunden. A. Br.

Für die nächste Lieferung, zu der bereits einige Nummern eingeliefert sind, wären besonders zu wünschen:

Nit. syncarpa, grössere, gut entwickelte Formen. *Nit. translucens*, kräftigere Form. *Nit. mucronata* var. *flabellata*. *Nit. confervacea*, Normandie. *Nit. tenuissima*, grosse Form. *Nit. brachyteles*, Corsica. *Nit. ornithopoda*, Südfrankreich. *Nit. batrachosperma*, die dichte Berliner Form. *Tolypella nidifica*, bessere Form. *Tol. prolifera*. *Tol. intricata* kann auch noch besser gegeben werden. *Lychnothamnus barbatus*, reinlicher. *Lychn. alopecuroides* var. *Pouzolsii*, andere Form. *Lychn. alopecuroides* var. *Montagnei*. *Ch. stelligera*, besser. *Ch. scoparia*, durchsichtigere Form. *Ch. crinita* ♂ (aus Ungarn). *Ch. hispida brachyphylla*. *Ch. hispida rudis*, kräftigere Formen aus Gebirgsseen. *Ch. baltica*, Mittelform von *concinna* und *Liljebladi*. *Ch. aspera* mit schönen Bulbillen. *Ch. aspera* v. *capillata* aus England. *Ch. fragilis longibracteata*. *Ch. galioides*, Südfrankreich. *Ch. connivens minor* (Normandie), *major* (Algier oder Tunis). *Ch. tenuispina*, die Schwezinger Form. L. R.

L. Rabenhorst, Die Algen Europas (Fortsetzung der Algen Sachsens resp. Mitteleuropas.) Dec. 215 — 217. Dresden, 1870.

Gesammelt und bearbeitet sind diese 30 Nummern von den Herren A. de Bary, W. Bausch, de Brébisson, C. Eiben,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [9_1870](#)

Autor(en)/Author(s): Rabenhorst Gottlob Ludwig

Artikel/Article: [A. Braun, Rabenhorst, Stizenberger, die Characeen Europas in getrockneten Exemplaren. 70-72](#)